

Janosch
Ich liebe eine Tigerente

Janosch
Ich liebe eine Tigerente

Kleiner
Beziehungsberater



Mit einem Nachwort
von Wolfgang Schmidbauer

Reclam

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 14320
2022 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Text: Janosch
Copyright: © Janosch / Litte Tiger Verlag GmbH,
Gifkendorf 1998.

Umschlagillustration: Janosch
Druck und Bindung: Eberl & Koesel GmbH & Co. KG,
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Printed in Germany 2022

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und
RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-014320-9
www.reclam.de

Inhalt

6

Ich liebe eine Tigerente

83

Nachwort

Eine mitreißende Beziehung

93

Über Janosch



»Was findest du herrliches Wesen von einem Günter bloß an dieser erbärmlichen Ente aus Holz? Der du schöner bist als der wundergrüne Mai. Du kannst singen, springen, dödeln und dudeln und quaken wie ein Rocker. Sie aber kann nichts, ist aus Holz, kann nicht singen, nicht springen und ist auch nicht reich. Was also findest du an dieser Ente?«

Ich sage es euch:

ICH LIEBE SIE.



Weil ich
Sie liebe



Kennt ihr das nicht?

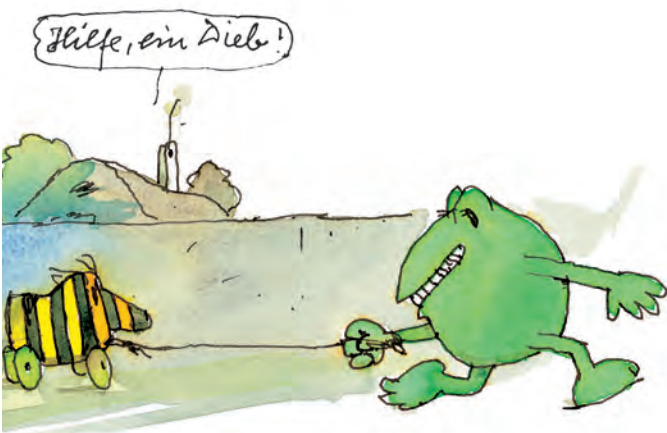
Wenn es euch herzmäßig ergreift? Der Blitz schlägt ein und alles flimmert und glimmert in der Seele wie Lametta? Du kannst nicht mehr sitzen, nicht mehr stehen, liegen, nur noch hüpfen wie ein Frosch und bist total meschugge? Du willst immer nur küssen, bis du tot von der Mauer fällst?

Das kennt ihr doch, oder etwa nicht? Na also. Eines Tages traf es uns wie ein Blitzdonner im Sommerregen.



Sie stand dort irgendwo neben einem dämlichen kleinen Tiger, ich kam vorbei, ein Blick aus ihrem Auge, und schon lief es mir eisheiß durch die Seele. Ich ergriff ihre Schnur und sofort lief sie mir nach, indem ich nur an der Schnur zog und sonst nichts weiter tat.

Und ab da gehörte sie mir.



Wir gingen zu mir nach Haus, dort wartete mein Karton. Wir legten uns nieder und die Liebe zwischen uns war sofort total für ewig. Nachts schliefen wir im Karton, und weil er so eng ist, lag sie draußen. Was viel besser für sie war, denn draußen hatte sie mehr Platz, konnte sich drehen und wenden, wohin sie nur wollte. Denn die wahre Liebe muss bescheiden sein und dem anderen den besseren Liegeplatz gönnen.





Alles sah also sofort sehr gut aus für unsere Liebe.

Nun muss ich noch erwähnen, dass sie sehr günstig in der Anschaffung war. Sie kostete mich fast nix. Null Euro, zero, keinen Peso.

Weil dieser Tiger ja nicht merkte, dass sie mir nach-lief. Und seither sind wir also sehr billig zusammen. Und sie folgt mir, wohin ich gehe und springe durch die Freuden und Leiden des Lebens, des Leibes und der



Seele. Gehe ich schnell, folgt sie mir schnell, gehe ich langsam, dann folgt sie mir langsam. Nach links, nach rechts und über Stock und Stein. Leide ich viel, leidet sie viel. So muss die wahre Liebe sein.

Kennt ihr das? Immer zusammen auf Ewigkeit, und küssen und küssen und küssen? Das ist wahrlich der Gipfel des irdischen und himmlischen Existenzmaximums – wow! Und bitte merkt euch: Liebe darf in der Anschaffung und im Aufenthalt nicht teuer sein, denn die Pesos brauchen wir doch für Cheeseburger mit Fritten.



Zuerst braucht jede Liebe ein Haus. Ich stellte also den Karton auf und sprach:

»Hier oben baue ich einen Dachgarten, wo ich Fliegen fangen und die Aussicht genießen kann. Und ganz unten baue ich dir ein persönliches kleines Entenklo, und damit es nicht so sehr stinkt, eine hydraulische Spülung, zwei Druckventile, einen Duftabzug, alles aus Gold, dann hast du etwas Wertbeständiges, oder?

Hier in der Mitte plane ich den gesamten Entenluxe der Welt ein: ein kleines Entenbettchen, ein Tischlein auf Rollen, die Wände schön tapeziert. Ich werde mit



dem Umbau anfangen, sobald ich günstig ein wenig Pappe in der Grundfarbe des Kartons finde.«

So sprach ich und machte sie so glücklich, dass ich weinen musste.

Jedoch schliefen wir zunächst weiterhin in dem Karton, ich also im Karton, sie hatte draußen sozusagen den ganzen Planeten für sich allein, konnte sich über die ganze Welt wälzen, wenn sie wollte. Nirgendwo ei-

